

Transatlantik-Kreuzfahrt 8. – 24. Nov. 2002

mit der Costa Atlantica!

8.11.2002: Mit dem Kreuzfahrten-Express führen wir von Bern (Schweiz) nach Genua (Italien). Im Terminal angekommen, hiess es warten! Nach und nach füllte sich das Terminal, von überall her kamen Passagiere angereist und wollten auf's Schiff. Das Check-in verlief ohne Probleme, aber es dauerte seine Zeit, bis wir an Bord des Schiffes konnten. Um 18.00 Uhr hiess es Leinen los, das Schiff nahm Kurs auf die offene See. Die Transatlantik-Kreuzfahrt begann und 16 Tage lagen vor uns. Der Hafen von Genua (Italien) ist nach dem von Marseille der bedeutendste am Mittelmeer. (Kulturhauptstadt Europas im Jahre 2004)

9.11.2002: Ankunft am frühen Morgen im Hafen von **Barcelona** (Spanien). Stadtbesichtigung und Shopping, Besuch der Ramblas. Im Laufe des Nachmittags führen wir mit dem Shuttle Bus zurück zum Hafen. Um 18.00 Uhr hiess es Leinen los und das Schiff nahm Kurs auf St. Cruz de Tenerife (Teneriffa). Barcelona ist eine sehr schöne Stadt und dank ihrer bemerkenswerten Architektur und der kulturellen Vergangenheit auch heute noch intellektuelles und künstlerisches Zentrum Spaniens. Barcelona ist eine pulsierende Metropole, deren Vielfalt sich von den engen, kopfsteingepflasterten Gässchen des Altstadtviertels Barrio Gotico bis zum modernen Seehafen erstreckt. Zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten gehören die Ramblas, das Gotische Viertel und die Kathedrale Sagrada Familia.

10.+ 11.11.2002: 2 Tage auf hoher See. Erholung an Bord, das Leben geniessen und die Seele baumeln lassen!

12.11.2002: Am frühen Morgen Ankunft im Hafen von **St. Cruz de Tenerife** (Spanien). Puerto de la Cruz ist das Haupttouristenzentrum der Insel und Paradies für alle Shopping-Liebhaber. Sehenswert ist der Botanische Garten mit einer Vielzahl an tropischen Pflanzen. Zu Fuss machten wir uns auf den Weg in die Stadt zur Stadtbesichtigung und zum Shopping. (20 Min. Gehminuten bis ins Zentrum) Um 14.00 Uhr hiess es Leinen los, das Schiff nahm Kurs auf die offene See.

13.-16.11.2002: Atlantiküberquerung. Erholung auf See, das Leben an Bord geniessen. Wieder konnten wir wählen ob wir an den Aktivitäten teilnehmen wollten oder nicht. Jeder entscheidet schlussendlich selber was er gerne machen will! Lachen, Essen, Unterhaltung, Tanzen und vieles, vieles mehr gehört zum täglichen Bordleben auf hoher See. Jede Person erlebt auf seine Art das schönste Reiseerlebnis an Bord.

17.11.2002: Gegen Mittag Land in Sicht! Ankunft im Hafen von **Bridgetown** (Barbados). Zu Fuss machten wir uns auf den Weg in die Stadt. Denn ein Muss ist das Zentrum von Bridgetown. In der Nähe ist die Waterfront Arcade mit einigen Geschäften und Restaurants. Wir waren auf Stadtbesichtigung und zugleich Einkaufstour. Um 20.00 Uhr hiess es "All Aboard" das Schiff nahm Kurs auf Castries (St. Lucia). Barbados liegt ausserhalb des sich von Puerto Rico nach Venezuela erstreckenden Inselbogens der Kleinen Antillen, und ist die einzige der Insel vor dem Wind, die vollkommen vom Atlantik umgeben ist. Die Heimat der Bajaner ist bescheidene 23x33 Kilometer gross, vulkanischen Ursprungs und umsäumt von Korallenriffen. Der Norden ist hügelig, im Süden und Westen gibt es kilometerlange feine Sandstrände. Barbados ist eine der wenigen Inseln der Karibik, deren Wirtschaft intakt ist. Neben Zuckerrohr und Rum ist der Tourismus eine weitere wichtige Einnahmequelle. Die Insel ist über ein gut ausgebautes Bussystem schnell und preiswert zu erkunden. Gute Aussichtspunkte sind Hackleton's Cliff und Bathsheba an der Ostküste.

18.11.2002: Ankunft im Hafen von **Port Castries** (St. Lucia). Mit einem Wassertaxi fuhren wir zum gegenüber liegendem Little Switzerland, einem Einkaufsparadies mit vielen kleinen Boutiquen und Schmuckgeschäften. Um 18.00 Uhr hiess es Leinen los, das Schiff nahm Kurs auf Philipsburg (St. Maarten). St. Lucia mit seiner rauhen Schönheit und der tropischen Üppigkeit ist die zweitgrösste der Inseln vor dem Wind der Kleinen Antillen und mit einigen der schönsten Küstenlinien der Karibik gesegnet. Ein absolutes "Muss" ist ein Ausflug zur Bucht von Marigot Bay und zu den Gros und Petit Pitons. Das Wahrzeichen der Insel St. Lucia sind die Vulkankegel der Pitonberge. Grün bewachsen ragen Sie über 700 m in die Höhe. Zerklüftete Berge, eingeschnittene Täler, üppiger Regenwald mit zahlreichen Kaskaden und Bananenplantagen prägen das Bild der Insel.

19.11.2002: Ankunft im Hafen von **Philipsburg** (St. Maarten). Mit einem Wassertaxi fuhren wir zur Anlegestelle der Stadt. Zu Fuss ist man in 20 Min. im Zentrum. Stadtbesichtigung und Einkaufstour. St. Maarten eine der Inseln der Kleinen Antillen liegt auf der vagen Grenze zwischen dem Atlantischen Ozean und dem Karibischen Meer. Sie ist zweisprachig und wird von zwei Staaten regiert. Die südliche Hälfte ist das holländisch regierte St. Maarten und die verbleibende nördliche Hälfte, Saint Martin, gehören zur französischen Seite. Die Hauptstadt des niederländischen Teils, Philipsburg, fällt schon von Weitem durch ihr buntes Treiben auf. Kasinos, Einkaufszentren und Fast-Food-Ketten prägen das Stadtbild am Hafen. Ein eher Süd-französisches Flair vermittelt Marigot, die Hauptstadt des französischen Teils der Insel. Wer Luxus liebt, kommt voll auf seine Kosten: teure Boutiquen, Gourmetrestaurants und zahlreiche Strassencafés sind hier aneinandergereiht.

20.11.2002: Ankunft im Hafen von **Roadtown** (Tortola). Wichtigster Wirtschaftszweig ist der Tourismus, für den die Insel bestens ausgestattet ist. Geschützte Buchten, palmengesäumte Strände für Sonnenanbeter, sauberes klares Meer und eine farbenprächtige Unterwasserwelt für Taucher und Schnorchler.

21.11.2002: Ankunft auf **Isla Catalina** (Dom. Rep). Eine palmengesäumte Privatinsel mit grandiosen feinsandigen Stränden in türkisblauer See. Costa hat die exklusive Erlaubnis, hier vor Anker zu gehen. Grössere Schiffe müssen wie die Costa Atlantica draussen auf Reede ankern. Tenderboote bringen die Ausflügler an den Strand. Den Tag geniessen, Essen und Trinken bei Musik und Tanz, Baden in türkisblauer See.

23.11.2002: Ankunft im Hafen von **Nassau** (Bahamas). Auch hier waren wir mit dem Wassertaxi unterwegs und fuhren zur riesigen **Hotelanlage Atlantis** auf Paradise Island. Immer wieder ein Besuch wert! Restaurant mit einem grossem Aquarium und vielen interessanten und bunten Fischen! Zutritt zu den verschiedenen Bars und zum Casino haben auch die Touristen. Nassau die Hauptstadt der Bahamas liegt auf der Insel New Providence. Vom Hafen sind es nur ein paar Minuten für ins Zentrum (bequem zu Fuss erreichbar).

24.11.2002: Ankunft im Hafen von **Fort Lauderdale** (Miami). Es hiess wieder einmal mehr Abschied nehmen! Ausschiffung und anschliessender Transfer zum Miami Airport. Bis zu unserem Flug hatten wir noch etwas Zeit. In der obersten Etage des Airport-Hotels machten wir es uns bequem und beobachteten den regen Flugverkehr! Abends Check-in und Rückflug in die Schweiz. Am 25. Dez. 2002 sind wir nach einem langen Flug in Zürich-Kloten gelandet.

